

27. Juli 2012

N° 20 – 2012

## SCOR erreicht in einem schwierigen Umfeld ihre Finanzziele und verbucht im ersten Halbjahr 2012 ein Konzernergebnis von 206 Millionen EUR

- SCORs Geschäftswachstum führt im ersten Halbjahr 2012 zu einer zugrunde liegenden Rentabilität, die den operativen Annahmen entspricht:
  - Starkes Wachstum der gebuchten Bruttoprämien auf 4 635 Millionen EUR, d.h. ein Zuwachs um 10,2% auf Pro-Forma-Basis (+36,3% auf Basis der veröffentlichten Abschlüsse<sup>1</sup>), das aus beiden Geschäftsbereichen stammt:
    - Steigerung der gebuchten Bruttoprämien von SCOR Global P&C um 16,0% auf 2 255 Millionen EUR;
    - Steigerung der gebuchten Bruttoprämien von SCOR Global Life um 5,3% auf Pro-Forma-Basis auf 2 380 Millionen EUR.
  - Kombinierte Schadenkostenquote von 93,8% netto, welche SCOR Global P&C die Rentabilitätsannahmen aus Strong Momentum V1.1 übertrifft;
  - Technische Marge der SCOR Global Life von 7,4% bleibt weiterhin im Einklang mit den Annahmen aus Strong Momentum V1.1;
  - SCOR Global Investments erreicht eine erwartungsgemäße Vermögensrendite vor Wertminderungen von 3,4%. Einschließlich Wertminderungen erreicht die Vermögensrendite 3,0%;
  - Stetige Ausrichtung auf Kostenkontrolle, mit einer gruppenweiten Kostenquote von 5,3%. Gleichzeitig wird mit über 20 laufenden Projekten aktiv in die Zukunft investiert.
- SCOR verbucht ein starkes Konzernergebnis von 206 Millionen EUR, gegenüber einem veröffentlichten Ergebnis von 40 Millionen EUR im ersten Halbjahr 2011, und erreicht eine Eigenkapitalrendite von 9,3%. Unter Ausschluss von Wertminderungen<sup>2</sup> beträgt das Konzernergebnis 226 Millionen EUR und die Eigenkapitalrendite 10,2%.
- Der operative Cash-Flow beträgt 239 Millionen EUR.
- Das Eigenkapital wächst zum 30. Juni 2012 auf 4 588 Millionen EUR, gegenüber 4 009 Millionen EUR zum 30. Juni 2011, nach der Ausschüttung von 203 Millionen EUR in Form von Dividenden für das Jahr 2011 (1,10 EUR je Aktie).
- Der Buchwert je Aktie beläuft sich zum Ende des ersten Halbjahres 2012 auf 25,01 EUR, gegenüber 21,97 EUR zum Ende des ersten Halbjahres 2011.

<sup>1</sup> Nähere Informationen zu Pro-Forma-Kennzahlen (im Zusammenhang mit der Übernahme von Transamerica Re) finden Sie auf Seite 5 dieser Pressemitteilung bzw. auf Seite 3 der Finanzpräsentation, die auf [www.scor.com](http://www.scor.com) abrufbar sind.

<sup>2</sup> Das Konzernergebnis und die Eigenkapitalrendite im ersten Halbjahr 2012 ohne Wertminderungen schließen Wertminderungen in Höhe von 25 Millionen EUR aus, die dem seit Jahresbeginn effektiven Steuersatz von 20,8% unterstellt waren.

27. Juli 2012

N° 20 – 2012

Die seit vielen Jahren befolgte, konsequente Orientierung an den Grundpfeilern der Gruppe war ausschlaggebend für die Anerkennung von SCORs Strategie und Geschäftsmodell durch sämtliche Rating-Agenturen, welche die Bewertung der SCOR-Gruppe in den vergangenen Monaten auf die Note „A+“ bzw. die jeweiligen Entsprechungen aufgewertet haben. Ferner wurde SCOR von Fachleuten der Versicherungs- und Rückversicherungsbranche mit einem Preis ausgezeichnet: bei den London Market Awards 2012 des Magazins Reactions wurde der Unternehmensgruppe die Auszeichnung „Rückversicherer des Jahres“ verliehen.

**Denis Kessler, Chairman & CEO der SCOR:** *„Im gesamten ersten Halbjahr 2012 hat SCOR ihre Positionen weiter ausgebaut: Sie verbucht einen soliden Umsatzzuwachs in Höhe von 10%, gekoppelt an eine hohe zugrunde liegende technische Rentabilität. Dies wurde durch die starke Mobilisierung und das Fachwissen sämtlicher Underwriter aus den Teams der Bereiche Leben und Nicht-Leben ermöglicht. Sämtliche Geschäftsbereiche der Gruppe weisen solide Ergebnisse vor, die den in unserem Strategieplan Strong Momentum V1.1 angegebenen Annahmen entsprechen. Dementsprechend beträgt der Buchwert je Aktie gegenwärtig über 25 EUR. Die in den vergangenen Monaten erfolgten Rating-Anhebungen durch sämtliche Rating-Agenturen bestätigen aufs Neue die Effizienz unseres Geschäftsmodells, das sich den Herausforderungen des äußerst schwierigen wirtschaftlichen und finanziellen Umfelds mit Erfolg gestellt hat“.*

\*  
\* \*

## **Im ersten Halbjahr 2012 erzielt SCOR Global P&C (SGPC) weiterhin starkes und profitables Wachstum**

SGPC verbucht im ersten Halbjahr 2012 starke Ergebnisse, mit einem Zuwachs der gebuchten Bruttoprämien um +16,0% (+10,2% bei konstanten Wechselkursen) auf 2 255 Millionen EUR, gegenüber 1 944 Millionen EUR im ersten Halbjahr 2011. Diese positive Dynamik, die durch die Verbindung von saisonbedingten positiven Effekten, starkem Wachstum bei den Erneuerungsrounden seit Jahresanfang (+13,9% im Januar und +11% im April), einer konsequenten Zeichnungsstrategie und einem aktiven Portfoliomanagement entstand, ermöglicht dem Bereich Nicht-Leben der Gruppe, seine Wachstumserwartungen von jährlich 9% wie im Strategieplan vorgesehen zu bestätigen.

Die kombinierte Schadenkostenquote beträgt 93,8%. Dieses hervorragende Niveau wurde erzielt durch:

- Eine gute Netto-Schadenquote von 60,4%, die sich im Rahmen der Ziele des Strategieplans bewegt.
- Eine Netto-Schadenquote aus Naturkatastrophen von weniger als 4,5 Punkten im Laufe des ersten Halbjahrs 2012. Allein im zweiten Quartal 2012 beträgt die Quote 5,2%, einschließlich 20 Millionen EUR für die Erdbeben in Italien, 11 Millionen EUR für Tornados in den USA und einer Aufwärtskorrektur um 17 Millionen EUR für die Überschwemmungen in Thailand.

SGPCs positive Dynamik, unterstützt von den kürzlich erfolgten Rating-Anhebungen, hat zu einer äußerst erfolgreichen Erneuerungsrounde im Juni/Juli geführt. Das Prämienvolumen konnte um 24% auf 462 Millionen EUR bei konstanten Wechselkursen gesteigert werden; die Preise wuchsen um 3%, wobei die Zeichnungsbedingungen den Erwartungen entsprachen.

27. Juli 2012

N° 20 – 2012

## **SCOR Global Life (SGL) verbucht solide Ergebnisse dank hoher technischer Rentabilität**

Im ersten Halbjahr 2012 erreichen die gebuchten Bruttoprämien von SGL 2 380 Millionen EUR, gegenüber 2 261 Millionen EUR im ersten Halbjahr 2011. Dies entspricht einem Zuwachs um 5,3%, getrieben von Wechselkurseffekten. Die erfolgreiche Einbindung von Transamerica Re (TaRe) und der erhebliche Zuwachs von SGLs Geschäft in Schwellenländern (Lateinamerika, Asien/Australien), in Mittel- und Osteuropa, in Kanada und in Großbritannien/Irland, haben den Geschäftsrückgang im Mittleren Osten ausgeglichen und SGL die Erzielung dieser Ergebnisse ermöglicht.

Ferner hat SGL ein zweistelliges Wachstum in den Bereichen Finanzierung, Dread Disease und Erwerbsunfähigkeit erreicht, und gleichzeitig ein stetiges Wachstum um rund 3% in der traditionellen Lebensrückversicherung beibehalten. Im Lebensrückversicherungsgeschäft der Gruppe wird eine dynamische Entwicklungs- und Diversifizierungsstrategie fortgesetzt, mit einem erheblichen Zuwachs von Neugeschäft (+15% im Vergleich zu den Ergebnissen 2011 auf Pro-Forma-Basis), insbesondere in Frankreich, Südeuropa und im Bereich Asien-Pazifik, wobei in den USA die ehemalige TaRe-Plattform wirksam eingesetzt werden konnte.

Trotz eines turbulenten Finanzmarkts sind die in der gesamten europäischen Versicherungsbranche festzustellenden sinkenden Sparquoten mit keinen negativen Konsequenzen für SGLs Portfolio verbunden. Der Bereich Vorsorgeprodukte ist stabil geblieben, mit Ausnahme der Restschuldversicherung in Frankreich und Südeuropa.

SGLs starke technische Marge (7,4%) entspricht dem im Strategieplan Strong Momentum V1.1 angegebenen Ziel und bleibt gegenüber der technischen Marge 2011 auf Pro-Forma-Basis stabil, welche einen Prozentpunkt für Sondereffekte (aus der Auflösung von Rückstellungen im Zusammenhang mit dem im Run-Off befindlichen GMDB-Portfolio) mit einschloss.

## **SCOR Global Investments (SGI) verbucht im ersten Halbjahr 2012 eine robuste Vermögensrendite von 3,0 %, in einem beispiellosen Niedrigzinsumfeld**

In einem von historisch niedrigen Zinssätzen in den wichtigsten Währungsgebieten sowie von weiterhin hoher Volatilität gekennzeichneten Wirtschafts- und Finanzumfeld hat SGI ihre so genannte „Rollover“-Strategie fortgesetzt, die auf relativ kurze Laufzeiten im Anleiheportfolio ausgerichtet ist und wiederkehrende Cash-Flows generiert, bei einer gleichzeitig aktiven Verwaltung des Anlageportfolios. Zum 30. Juni 2012 betragen die aus dem Anleiheportfolio erwarteten Cash-Flows für die kommenden 24 Monate 5,1 Milliarden EUR (einschließlich liquide Mittel und kurzfristige Anlagen), wobei die Laufzeit des Anleiheportfolios mit 2,9 Jahren weiterhin relativ kurz gehalten wird (ohne liquide Mittel).

Seit Anfang 2012 hat SGI ihre vorsichtig gestaltete Strategie beibehalten. Die liquiden Mittel und kurzfristigen Anlagen sind um 702 Millionen EUR reduziert worden (-6 Punkte), wonach sie zum 30. Juni 2012 insgesamt 2 348 Millionen EUR betragen, gegenüber 3 050 Millionen EUR zum 31. Dezember 2011. Da sie das staatliche Kreditrisiko bereits 2008 erkannt hatte, reduziert SGI weiterhin ihre Exponierungen gegenüber diesem Risiko (-1 Punkt im Laufe des ersten Halbjahrs) und weist wie gewohnt keinerlei Exponierungen gegenüber staatlichen Kreditrisiken in Griechenland, Irland, Italien, Portugal und Spanien, als auch gegenüber von US-Bundesstaaten und -Gemeinden emittierte Schuldverschreibungen auf. Im gleichen Zeitraum wurde das Anlageportfolio hauptsächlich in gedeckte Anleihen und *Agency MBS* (+3 Punkte) sowie in Unternehmensanleihen (+2 Punkte) reinvestiert. Das qualitativ hochwertige Anleiheportfolio (einschließlich kurzfristiger Anlagen) wird durchschnittlich mit AA- bewertet.

27. Juli 2012

N° 20 – 2012

Im ersten Halbjahr 2012 generiert das Anlagevermögen einen finanziellen Beitrag in Höhe von 194 Millionen EUR, was einer Vermögensrendite von 3,0%, gegenüber 3,7% im Gesamtjahr 2011 entspricht. Die aktive Investmentstrategie der SGI ermöglichte der Gruppe, für die ersten sechs Monate 2012 realisierte Kapitalgewinne in Höhe von 62 Millionen EUR zu verbuchen. Die Gruppe hat ihre unveränderte Wertminderungspolitik hinsichtlich ihres Anlageportfolios für einen Gesamtbetrag von 30 Millionen EUR im ersten Halbjahr 2012 fortgesetzt. Unter Ausschluss der Wertminderungen im Aktienportfolio beträgt die Vermögensrendite im ersten Halbjahr 2012 3,4% und entspricht somit den zu Jahresanfang angegebenen Erwartungen. Unter Berücksichtigung der von Zedenten gehaltenen Fonds beläuft sich die Netto-Anlagerendite im Berichtszeitraum auf 2,7%, gegenüber 3,2% im Gesamtjahr 2011.

Das Anlagevermögen (ohne von Zedenten gehaltenen Fonds) beträgt zum 30. Juni 2012 13 238 Millionen EUR und besteht aus 8% Barmittel, 80% Anleihen (davon 10% kurzfristige Anlagen), 5% Aktien, 4% Immobilien und 3% sonstige Investitionen. Der Gesamtbetrag der Anlagen, einschließlich von Zedenten gehaltenen Fonds in Höhe von 8 379 Millionen EUR, erreicht zum 30. Juni 2012 21 617 Millionen EUR, gegenüber 21 053 Millionen EUR zum 31. Dezember 2011.

\*  
\* \*

27. Juli 2012

N° 20 – 2012

In der Präsentation der Halbjahresergebnisse 2012 und in dieser Pressemitteilung werden zweierlei Arten von Finanzinformationen verwendet, veröffentlichte Abschlüsse & Pro-Forma-Informationen:

**1. Ungeprüfter und veröffentlichter Halbjahresabschluss 2011**

Der ungeprüfte und veröffentlichte Halbjahresabschluss 2011 beinhaltet keine Finanzaufstellungen von Transamerica Re, da der Akquisition am 9. August 2011 stattfand.

**2. Ungeprüfte Pro-Forma-Informationen: Informationen zum Geschäftsjahr 2011 & Informationen zu den Quartalsabschlüssen**

- Den IFRS 3-Vorgaben folgend hat ein Erwerber Informationen offenzulegen, durch welche die Abschlussadressaten das Wesen und die finanziellen Auswirkungen von Unternehmenszusammenschlüssen beurteilen können, die während der Berichtsperiode erfolgten.
- Die ungeprüften Pro-Forma-Finanzinformationen zum 30. Juni 2011 werden vorgelegt, um die Auswirkungen der Übernahme von Transamerica Re auf die Gewinn- und Verlustrechnung der SCOR-Gruppe so zu veranschaulichen, als wenn die Übernahme am 1. Januar 2011 erfolgt wäre. Die hier verwendeten Zahlen beruhen auf Schätzungen und entsprechen nicht unbedingt den allgemein anerkannten Rechnungslegungsgrundsätzen.
- Wir erinnern Sie daran, dass der Ausweis von Pro-Forma gebuchten Bruttoprämien und Pro-Forma Konzernergebnis für den am 31. Dezember 2011 endenden Berichtszeitraum im Referenzdokument 2011 mit eingeschlossen ist.

27. Juli 2012

N° 20 – 2012

## Wichtige Kennzahlen der Gewinn- und Verlustrechnung (in Millionen EUR)

	1. H 2012 (ungeprüft*)	1. H 2011 (ungeprüft*)	Veränderung (in %)	1. H 2011 (Pro-Forma) (ungeprüft)	Veränderung (in %)
Gebuchte Bruttoprämien	4 635	3 400	36,3%	4 205	10,2%
Gebuchte Bruttoprämien P&C	2 255	1 944	16,0%	1 944	16,0%
Gebuchte Bruttoprämien Leben	2 380	1 456	63,5%	2 261	5,3%
Kapitalanlageergebnis	278	343	-19,1%	366	-24,2%
Operatives Ergebnis**	320	45	P	74	P
Konzernergebnis	206	40	P	185	11,4%
Gewinn je Aktie (EUR)	1,12	0,22	P	1,02	10,0%
Konzernergebnis ohne Wertminderungen***	226	37	P	183	P

P: Positiv

\* Die vorliegenden Finanzzahlen des 1. Halbjahres 2012 wurden einer teilweisen Überprüfung durch SCORs Abschlussprüfer unterzogen

\*\* Innerhalb des operativen Ergebnisses schließen sonstige betriebliche Aufwendungen im veröffentlichten Halbjahresabschluss 2011 akquisitionsbedingte Ausgaben in Höhe von 12 Mio € mit ein, die im Zwischenbericht in die Sparte „akquisitionsbedingte Ausgaben“ eingeordnet worden sind, um mit der Präsentation des Referenzdokuments 2011 übereinzustimmen. Hinsichtlich der Pro-Forma-Kennzahlen für das erste Halbjahr 2011 wurde ein konservativer Ansatz gewählt, und weitere Akquisitionsaufwendungen in Höhe von 12 Mio € wurden ebenfalls innerhalb der sonstigen betrieblichen Aufwendungen eingeordnet.

\*\*\* Das Konzernergebnis im ersten Halbjahr 2012 ohne Wertminderungen schließt Wertminderungen in Höhe von 25 Millionen EUR aus, die dem seit Jahresbeginn effektiven Steuersatz von 20,8% unterstellt waren.

## Wichtige Verhältniszahlen der Gewinn- und Verlustrechnung

	1. H 2012 (ungeprüft*)	1. H 2011 (ungeprüft*)	1. H 2011 (Pro-Forma) (ungeprüft)
Netto-Anlagerendite <sup>1</sup>	2,7%	3,6%	3,6%
Vermögensrendite <sup>1,2</sup>	3,0%	4,4%	4,5%
Kombinierte Schadenkostenquote P&C <sup>3</sup>	93,8%	113,1%	113,1%
Gewinnspanne Leben <sup>4</sup>	5,4%	7,2%	6,9%
Technische Marge Leben <sup>5</sup>	7,4%	9,3%	8,5%
Kostenquote Gruppe <sup>6</sup>	5,3%	5,6%	5,2%
Eigenkapitalrendite (ROE)	9,3%	1,9%	8,8%

1: jährlich; 2: ohne von Zedenten gehaltenen Fonds; 3: Die kombinierte Schadenkostenquote ist die Summe der Gesamtforderungen, der Gesamtprovisionen und der gesamten P&C Verwaltungskosten dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SGPC; 4: Die Gewinnspanne Leben ist die Summe der technischen Ergebnisse, des gesamten Kapitalanlageergebnisses von SGL und der gesamten Kosten der SGL dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SGL; 5: Die technische Marge von SGL entspricht dem technischen Ergebnis dividiert durch die verdienten Nettoprämien von SGL; 6: Die Kostenquote entspricht dem Gesamtbetrag der Verwaltungskosten dividiert durch die gebuchten Bruttoprämien.

## Bilanz Kennzahlen (in Millionen EUR)

	1. H 2012 (ungeprüft*)	1. H 2011 (ungeprüft*)	Veränderung (in %)
Kapitalanlagen insgesamt <sup>1</sup>	21 617	19 559	10,5%
Technische Rückstellungen (brutto)	23 813	20 819	14,4%
Eigenkapital	4 588	4 009	14,4%
Buchwert je Aktie (EUR)	25,01	21,97	13,8%

1: Das gesamte Anlageportfolio enthält sowohl Kapitalanlagen als auch von Zedenten gehaltene Fonds

\* Die vorliegenden Finanzzahlen des 1. Halbjahres 2012 wurden einer teilweisen Überprüfung durch SCORs Abschlussprüfer unterzogen

27. Juli 2012

N° 20 – 2012

## Zukunftsorientierte Aussagen

SCOR kommuniziert keine „Gewinnprognosen“ im Sinne des Artikels 2 der Verordnung (EG) No. 809/2004 der Kommission. Daher können die zukunftsorientierten Aussagen, die Gegenstand dieses Absatzes sind, nicht mit derartigen Gewinnprognosen gleichgesetzt werden. Informationen in dieser Mitteilung enthalten, bestimmte zukunftsorientierte Aussagen, unter anderem Aussagen in Bezug auf Prognosen, zukünftige Ereignisse, Tendenzen, Projekte oder Zielsetzungen, die auf bestimmten Annahmen beruhen und zum Teil nicht direkt mit einer historischen oder aktuellen Tatsache zusammenhängen. Zukunftsorientierte Aussagen werden insbesondere durch die Verwendung von Begriffen oder Ausdrücken, wie unter anderem „prognostizieren“, „annehmen“, „glauben“, „fortsetzen“, „schätzen“, „erwarten“, „vorhersehen“, „beabsichtigen“, „könnte steigen“, „könnte schwanken“ oder ähnlichen Ausdrücken dieser Art oder die Verwendung von Verben in Futur- oder Konditionalform gekennzeichnet. Übermäßiges Vertrauen darf diesen Aussagen nicht entgegengebracht werden, da sie ihrer Natur nach bekannten und unbekanntem Risiken, Unsicherheiten und anderen Faktoren unterliegen, die zu einer bedeutenden Diskrepanz zwischen den tatsächlichen Ergebnissen einerseits, und den aus dieser Mitteilung ausdrücklich oder implizit hervorgehenden zukünftigen Ergebnissen andererseits, führen könnten.

Das Referenzdokument der SCOR, das die AMF am 8. März 2012 unter der Nummer D.12-0140 registriert hat („Document de référence“), beinhaltet eine Beschreibung von bestimmten Risikofaktoren und Unsicherheiten sowie laufenden Gerichtsverfahren, die die Geschäfte der SCOR-Gruppe beeinflussen können. Aufgrund der extremen und unvorhergesehenen Volatilität und den Auswirkungen der gegenwärtigen globalen Finanzkrise ist SCOR erheblichen finanziellen Risiken, mit den Kapitalmärkten zusammenhängenden Risiken und anderen Risikoarten ausgesetzt, darunter Zinsänderungen, Creditspreads, Aktienpreise und Wechselkursänderungen, Änderungen von Methoden oder Praktiken der Rating-Agenturen, Sinken oder Verlust der Finanzkraft oder anderer Ratings.